

Presseinformation

Ein Band aus Moos an der Mauer – St. Barbara Friedhof Linz präsentiert neues Kunstprojekt „In uns das Paradies“

Das ortsspezifische Kunstprojekt der Linzer Künstlerin Katharina Anna Loidl greift die naturnahe Gestaltung des St. Barbara Friedhofs auf und bringt die Farbeindrücke im Inneren an die Außenmauer - mittels eines Bandes aus Moos. Ein Auszug aus einem Briefwechsel von Adalbert Stifter an seine Frau Amalie bildet den Schriftzug an der Mauer.

Die Kunst im öffentlichen Raum an der Friedhofstrasse wird täglich von vielen passierenden VerkehrsteilnehmerInnen wahrgenommen. Das Projekt wurde mittels eines geladenen Wettbewerbs durch eine Jury ausgewählt. Die Vernissage am Mittwoch, 17. Oktober 2018, 18.00 Uhr gestaltet u.a. der bekannte Literat Rudolf Habringer mit.



Vernissage

Am **Mittwoch, 17. Oktober 2018, ab 18.00 Uhr** wird das Kunstprojekt am St. Barbara Friedhof der Öffentlichkeit präsentiert.

Bei der Vernissage gibt es eine literarische Performance von Rudolf Habringer, die sich am künstlerischen Schaffen von Adalbert Stifter orientiert und so zum neuen Kunstwerk hin führt. Musik von Thomas Novak (Violine, Gesang) und Richard Darian (Gitarre, Gesang) begleitet den Rundgang. Künstlerin Katharina Anna Loidl und Jurymitglied Martina Gelsinger stehen im Rahmen der „Kunstauskunft“ für Informationen zur Verfügung. Der Abend klingt bei Stifterbier und Stifterwürsteln aus.

Der Linzer Diözesankunstverein ist Kooperationspartnerin der Vernissage.

Die Idee für das Kunstprojekt

Kunst an der südseitigen Außenmauer des St. Barbara Friedhofs zeigt den VerkehrsteilnehmerInnen, dass sich hinter dieser Mauer ein ganz besonderer Friedhof befindet – der St. Barbara Friedhof, auf dem Menschen aller Religionen ihre letzte Ruhestätte finden.



Das Projekt von Katharina Anna Loidl greift die naturnahe Gestaltung des St. Barbara Friedhofs auf und bringt die Farbeindrücke im Inneren an die Außenmauer.

Die Künstlerin erklärt ihre Idee: „Pflanzen und die Farbe Grün stehen in der westlichen Philosophie für Frische, Kraft und Erneuerung. Im japanischen Zen ist Moos ein Symbol für Ruhe, Stille und Dauerhaftigkeit. Aus dem Zusammenspiel beider Komponenten entstand die Idee zum vertikalen Be-

grünungssystem. Das Moos-Band an der Friedhofsmauer fungiert auch als Landschaftszitat der Umgebung. Farbliche Veränderungen der Moos-Flächen geben der Wand einen organischen und erlebbaren Charakter. So können farbliche Strukturen und Verläufe in den Grünenflächen ebenso entstehen wie räumliche Erhebungen, die einen Blick auf einen Mikrokosmos freigeben.“

Clemens Frauscher, Verwalter des St. Barbara Friedhofs, freut sich: „Mit diesem Projekt wird sichtbar: hinter diesen Mauern gibt es einen besonderen christlichen Friedhof, dem nicht trendiger Zeitgeist, sondern echte und ehrliche Beschäftigung mit Menschsein, Leben, Tod und Gedenken wichtig ist“.

Adalbert Stifter liegt am St. Barbara Friedhof begraben

Ebenso hat das neue Kunstwerk Bezug zur Tatsache, dass der Dichter Adalbert Stifter und seine Frau Amalie hier ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Im Jahr 2018 jährt sich der 150. Todestag Adalbert Stifters.

Ein Auszug aus einem Briefwechsel von Adalbert Stifter an seine Frau Amalie bildet den Schriftzug an der Mauer. Der Text nimmt Bezug auf das Hier und Jetzt einerseits sowie auf eine mögliche Vorstellung vom Jenseits. Dieses Stifter-Zitat ist das verbindende Gestaltungselement mit der Begrünung. Die Textteile der Mauersegmente können als eine Einheit sowie als ein eigenständiges Bild rezipiert werden.

*„Alles ist für uns auf der Erde ein Paradies;
denn das Paradies liegt alle Mal in uns.“*

Die Künstlerin

MMag.^a Katharina Anna Loidl *1978, lebt und arbeitet in Linz.

Studium der Experimentellen Gestaltung sowie Kulturwissenschaften an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz. Seit 2009 als freischaffende Künstlerin in den Bereichen Fotografie, Video, Grafik und Installation tätig; seither längere Projekt- und Artist-in-Residence-Aufenthalte in Deutschland, der Schweiz, Italien, Frankreich, Kanada, den Vereinigten Staaten, Indonesien und Tschechien.

Ihre Arbeiten wurden in Einzel- und Gruppenausstellungen international ausgestellt. Sie realisierte Werke für Kunst-am-Bau und wurde für ihre künstlerischen Werke mit Stipendien und Anerkennungen ausgezeichnet.

Website der Künstlerin: www.lllk.at

Hochwertige zeitgenössische Kunst von Jury ausgewählt

Das Kunst-Projekt wurde im Rahmen eines geladenen Wettbewerbes 2017 ausgewählt und 2018 realisiert. Jurymitglieder waren Dr.ⁱⁿ Martina Gelsinger (Vorsitzende des Diözesankunstvereins und stv. Leiterin des Kunstreferats der Diözese Linz),

Dr. Wolfgang Sachsenhofer (promovierter Kunstwissenschaftler und Stiftungsrat der St. Barbara Gottesackerstiftung), Michael Kraml (Leiter des Kommunikationsbüro der Diözese Linz) und Clemens Frauscher (Verwalter des St. Barbara Friedhofs).

Dr.in Martina Gelsinger erläutert die Juryentscheidung: „Das Kunstprojekt wurde ausgewählt, weil es sehr ortsspezifisch ist. Die Projektidee von Katharina Anna Loidl könnte an keinem anderen Ort realisiert werden: Der St. Barbara Friedhof ist die größte innerstädtische Grünfläche und diese Tatsache macht das Moos-Band an der Außenmauer sicht- und spürbar. Der Bezug zu Adalbert Stifter verweist auf die Geschichte des St. Barbara Friedhofs.“

Ökologische Nebeneffekte

Durch dieses Kunstprojekt an der Friedhofstrasse wird ein stark durch motorisierten Individualverkehr belasteter öffentlichen Raum aufgewertet. Die Abteilung Umweltmanagement der Stadt Linz testet seit Jänner 2018 die positive Wirkung von Moos an einer anderen Stelle der Mauer des Friedhofs. Moos kann positive Wirkungen auf die Feinstaub-Belastung der Luft und die Lärmwahrnehmung haben. Das Zusammenfallen dieses Pilotprojekts mit der Idee für das Kunstprojekt ist Zufall – aber für den St. Barbara Friedhof sehr willkommen.

Clemens Frauscher, Verwalter des St. Barbara Friedhofs, erklärt: „Der St. Barbara Friedhof gilt als Naturoase mitten in der Stadt. Eine naturnahe Bewirtschaftung, regelmäßige Aufforstung und sanftes Wildtiermanagement verwandeln die Landschaft der Stille zum artenreichen Biotop – einem Ort des Lebens. Das Band aus Moos an der Außenmauer lädt ein, diesen innerstädtischen Naturraum neu zu entdecken“.

Ein Kunstwerk ist ein Werk vieler

In die technische Realisierung des Kunstwerkes waren nicht nur die Künstlerin, sondern auch die Firma Green Wall Tec Produktions GmbH (Moosplatten), der Tischler Hannes Baumgartner und die Friedhofsarbeiter des St. Barbara Friedhofs involviert. Letztere zeichnen auch für die längerfristige Pflege und Bewässerung des Mooses verantwortlich. Projektleiter war Friedhofsverwalter Clemens Frauscher, die Theologin Mag.^a Andrea Mayer-Edoloeyi koordinierte Organisation und Öffentlichkeitsarbeit.

Fotos

Foto 01: Mauer des St. Barbara Friedhofs – mit einem Ausschnitt des Kunstwerks.

Foto 02: Mauer des St. Barbara Friedhofs – mit einem Entwurf des Kunstwerks. (Das Original wird erst zur Vernissage fertiggestellt und kann dann dort fotografiert werden).

Foto 03: Detail aus dem Kunstwerk: das Moos an der Wand.

Foto 04: Die Künstlerin Katharina Anna Loidl.

Alle Fotos: Katharina Anna Loidl.

Abdruck im Zusammenhang mit redaktioneller Berichterstattung honorarfrei.

Rückfragen

Clemens Frauscher (Verwalter St. Barbara Friedhof)

office@barbarafriedhof.at | 0732-654514 | <http://www.barbarafriedhof.at>

St. Barbara Gottesackerstiftung | Friedhofstraße 1 | 4020 Linz